

Windorf, den 6. Januar 2024

Die Pläne der Ampel-Regierung sind ein herber Schlag für unsere Landwirte

JU Niederbayern steht an der Seite Landwirte

Die JU Niederbayern mit Bezirksvorsitzenden Michael Fuchs positioniert sich klar an der Seite der Landwirtschaft: „Die Abschaffung der Agrardiesel-Rückvergütung und Streichung der Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Maschinen gefährdet viele bäuerliche Existenzen. Die Beihilfe für den Agrardiesel beträgt rund 440 Mio. Euro pro Jahr. Die Vergünstigung auf die Kraftfahrzeugsteuer beläuft sich auf ganze 480 Mio. Euro pro Jahr. Insgesamt würde eine komplette Streichung die Landwirte mit rund. 900 Mio. Euro jährlich belasten. Bei einem Bundeshaushalt von rund 450 Mrd. Euro wird die Berufsgruppe der Landwirte unverhältnismäßig belastet. Das können wir nicht akzeptieren! Die teilweise Rücknahme der geplanten Streichungen ändere nichts. Immer noch würden die Bauern in Bayern und Deutschland dadurch, im Europäischen Vergleich wirtschaftlich schlechter gestellt.“

Deshalb stehe die JU Niederbayern voll und ganz hinter den Landwirten und den geplanten Protesten in der Aktionswoche ab dem 8. Januar, distanzieren sich aber klar von sogenannten Trittbrettfahrern, so Fuchs. Der Hinweis des bayerischen SPD-Chefs Florian von Brunn an die Polizei, man solle die Bauern behandeln wie Klimaaktivisten, wird aus den Reihen der JU-Niederbayern scharf kritisiert. „Die aktuellen Proteste der Bauern sind angekündigt, werden von der Polizei begleitet und behindern keine Rettungskräfte! In der Bevölkerung herrscht eine sehr große Zustimmung zum Protest der Bauern für Ihr Anliegen, im Gegensatz zu den chaotischen und Sachbeschädigten Aktion der Letzten Generation.“

Leider werde die anstehende Protestwoche zunehmend von Radikalen, extremen Randgruppen sowie demokratiefeindlichen Gesinnungen übernommen, die den Protest der Landwirte für sich vereinnahmen wollen. Demgegenüber stehe der entschiedene, aber friedliche und demokratische Protest des Bauernverbands, bekräftigt Fuchs.

Des Weiteren kritisiert Fuchs, dass wieder einmal die Streitereien der Ampel-Regierung auf dem Rücken des ländlichen Raums ausgetragen würden. In Berlin habe man offensichtlich vergessen, wer täglich dafür Sorge, dass 83 Millionen Bürgerinnen und Bürger mit regionalen und gesunden Lebensmitteln versorgt würden: Unsere Landwirte.

„Die JU Niederbayern steht an der Seite unserer Bäuerinnen und Bauern. Unsere heimische Landwirtschaft muss auch zukünftig wettbewerbsfähig Lebensmittel produzieren können. Deshalb brauchen wir eine vollständige Rücknahme der Ampelpläne.“, fordert Fuchs.

Bezirksvorsitzender Michael Fuchs

Schloßplatz 5a, 94575 Windorf - Mobil: 0151/15240485 – m.fuchs@ju-niederbayern.de

Geschäftsführer: Julien Pursch – Wiesnweg 3, 94557 Niederalteich, Mobil: 0173/4771089 – julien.pursch@gmail.com

www.ju-niederbayern.de -  [ju_niederbayern](#) -  Junge Union Niederbayern

Bankverbindung: VR-Bank Straubing - IBAN DE26742601100003335615, BIC GENODEF1SR2